

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Plappermäulchen und Naschkätzchen

Dresden, [1881]

Plappermäulchen

[urn:nbn:de:bsz:31-89915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89915)

Plappermäulchen.



1.

Das Pieschen, das hier vor Euch steht,
 War eine liebe Kleine;
 Sie lacht' und tanzte früh und spät,
 War lustig wie sonst Keine.
 Das Lernen machte Freude ihr,
 Wie's Stricken jeder Masche,
 Doch einen Fehler kennen wir:
 Sie war — 'ne Plaudertasche!

2.

Ihr Mündchen konnt' nicht stille steh'n,
 Es lief, als wär's ein Rädchen;
 Papa ließ nun den Kreisel geh'n
 Und sprach zu ihr: „mein Mäddchen,
 Man hält sich gern die Ohren zu,
 Bei Deinen Plappereien;
 Spiel' Du, wie er es thut — in Ruh',
 Und unterlaß das Schreien!“

3.

„Sieh', wie er munter ist und froh,
 Läuft ruhig seine Bahnen, —
 Wie herrlich wär' es, wenn Du so
 Sein Beispiel wollt' nachahmen!“ —
 Nur kurze Zeit ging es nun gut,
 Sie spielte still im Stübchen,
 Doch bald vergaß sie Vaters Ruth'
 Und lärmte, wie ein Bübchen.

A

W 6046.11

1.00

2

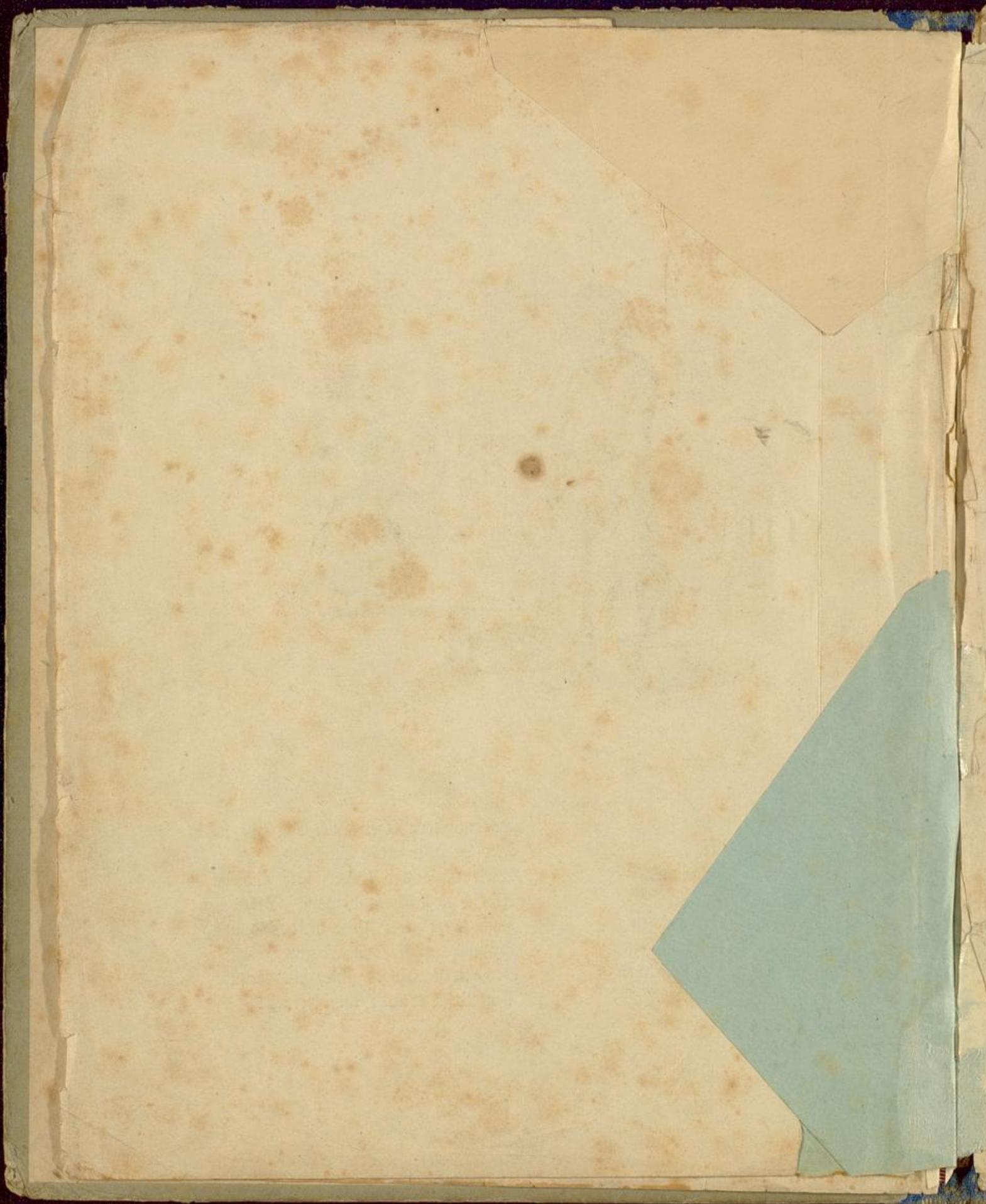


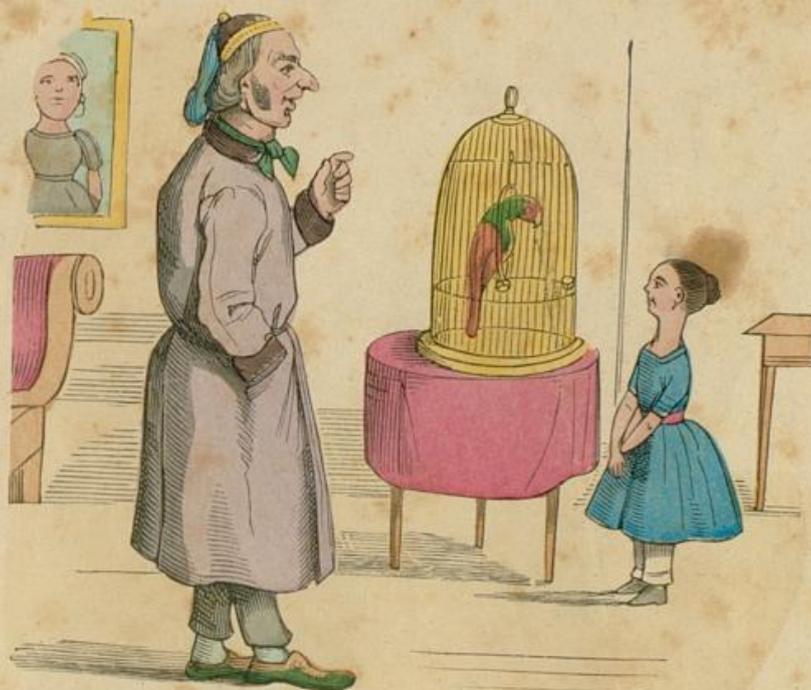
4.

War es Lieschen ganz,
 Ihr befohlen;
 Te wie eine Gans,
 Ich will holen.
 Papa ein Wieselchen
 Sonder Zaudern —
 Mein liebes Wieselchen,
 Ohne Plaudern!“

5.

Des muntern Tierchen's Sprünge sah
 Mit Staunen unser Lieschen,
 Wie's tanzt und kreiselt hier und da —
 Sie schwieg fürwahr manch' Stündchen!
 Doch kaum zwei Tage hielt sie's aus,
 Da plappert sie von Neuem.
 Großeltern war es schier ein Graus,
 Den Papa konnt's nicht freuen!





6.

Dem Plappermäulchen wollte er
Nicht gern auch Schläg' ertheilen,
Deshalb sucht' er manch' Beispiel her,
Um es dadurch zu heilen.
Die guten halfen nicht — ei, ei!
Nun sollt' ein böses schrecken!
Er kaufte einen Papagei,
Um Lieschen's Scham zu wecken.

7.

Im Käfig hin am stillen Ort
Stellt er das bunte Pärchen,
Das plappert nach fast jedes Wort,
Sich schaukelnd auf dem Stäbchen.
Vom Kreisel, Wiesel, Pappenspiel,
Und was sonst Lieschens Wonne,
Schwäht's immerfort ohn' End' und Ziel,
Es untergeht die Sonne.

8.

An Plappermäulchen's Bette wacht
Der Traungott aller Kleinen —
Das Wieselchen schleicht weg sich sacht,
Klein Lieschen will fast weinen!
Sie schilt den bösen Papagei,
Daß er auch Alles sage,
Und daß zu gar nichts nütz' er sei,
Ihr diene nur zur Plage.

9.

Still! still, mein liebes Töchterlein,
Du kannst wohl selbst entscheiden,
Wer hier der Schlimmere wird sein
Von Euch, Ihr Schwägern, Beiden! —
Klein Lieschen wurde roth wie Blut,
Beschämt küßt' Mund und Hände
Der Eltern sie — ward fromm und gut
Und blieb es, bis an's Ende!

Preisliste gratis
Drei Qualitäten
Hühner
Eier
Guten Honig

Brief-
Paul Kohl GmbH
Gernitz 33
Preisliste gratis
Marken

8

11